



ZEIT AKADEMIE

FEMALE LEADERSHIP

Karriere planen, Netzwerke nutzen

FEMALE LEADERSHIP

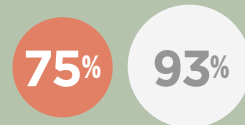
Karriere planen, Netzwerke nutzen

SIND FÜR MÄNNER UND FRAUEN FAMILIE UND BERUF GLEICHERMASSEN VEREINBAR?

Im Prinzip ja: **Seit 2007 haben Mütter und Väter das Recht auf Elternzeit.** In der Praxis nutzen aber nur wenige Männer diese Möglichkeit der Freistellung



66 Prozent aller erwerbstätigen Mütter arbeiteten 2019 **in Teilzeit**, bei den Vätern waren es nur **6 Prozent**.
(Quelle: Destatis)



2019 waren in Deutschland rund **75 Prozent der Mütter** mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren erwerbstätig. Bei Männern in derselben familiären Situation waren es rund **93 Prozent**. (Quelle: Destatis)

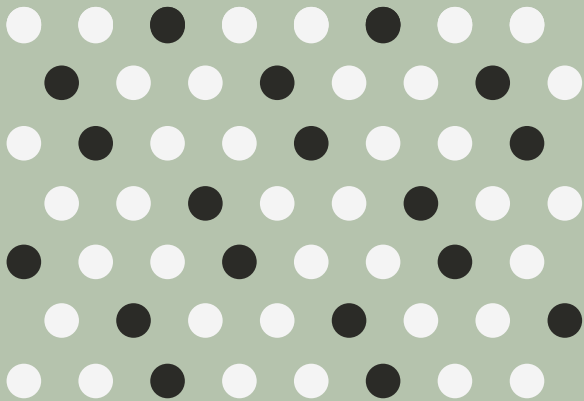


2019 war **fast ein Viertel aller Mütter**, deren jüngstes Kind unter 6 Jahren ist, **in Elternzeit**. **Unter den Vätern** traf dies nur auf **1,6 Prozent** zu.
(Quelle: Destatis)

WER PROFITIERT VON NETZWERKEN?

Alle! Kontakte helfen, Karriere zu machen.

Männer wissen das längst; Frauen sollten nachziehen



Eine Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) kam zu dem Schluss, dass **fast jede dritte Stelle** in Deutschland über persönliche Kontakte besetzt wird. (Quelle: IAB)

Studien (z. B. von der [EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden](#)) zeigen, dass es vor allem **Frauen schwerfällt**, Netzwerke gezielt für die eigene Karriere zu nutzen.



Die Anzahl von männlichen Kontakten in einem Netzwerk wirkt sich positiv auf den Berufserfolg aus. Je größer ein Netzwerk ist, umso eher führt es zu einer Beförderung und damit auch zu einer höheren Karrierezufriedenheit.

(Quelle: Powazny, Kauffeld; 2020)

KARRIERE PLANEN, NETZWERKE NUTZEN

Wenn Paare eine Familie gründen, sind es vor allem die Frauen, die sich aus dem Erwerbsleben zurückziehen, um sich der Kindererziehung und dem Haushalt zu widmen. Entscheiden sich Mütter, nach Schwangerschaft und Elternzeit wieder ins Berufsleben einzusteigen, dann oft in Teilzeit. Eine Karriere auf Top-Ebene scheint – zumindest aus Sicht vieler Arbeitgeber – kaum mehr möglich.

Dass Männer, wenn sie Väter werden, im Job gleichermaßen kürzertreten und Elternzeit nehmen, kommt selten vor. Sie können ungebremst ihre beruflichen Ziele verfolgen.

Auch politisch wird die Erwerbsaufgabe von Frauen

einen finanziellen Vorteil. Und zwar gilt: Je größer die Einkommensdifferenz der Partner und je höher der Steuersatz, desto größer sind die finanziellen Vorteile. Ist das Gehalt von beiden gleich hoch, hat das Splitting keinen Effekt.

Tatsächlich gilt das Ehegattensplitting als ein Grund dafür, dass Ehefrauen weniger aktiv im Berufsleben stehen. Laut Deutschem Institut für Wirtschaftsforschung würde eine Individualbesteuerung nicht nur zu insgesamt mehr Steuereinnahmen, sondern auch zu mehr Erwerbsstellen für Ehefrauen führen.